

## Rasen und Wiesen

Rasen- und Wiesentyp	Wuchshöhe (cm)	Schnitt-häufigkeit	Nutzungs-möglichkeit (Sport, Spiel, Liegen)	Untergrund	Düngung	Mittlere Anzahl Blüten-stauden	Leitarten	Ökologische Bedeutung
<b>Sportrasen</b>	5-10	15-20 mal	intensiv	sorgfältiger Aufbau mit Sand/Humus	sehr stark	2-3	Rispengras, Schwingel	problematisch infolge hohen Energie- und Hilfsstoffeinsatzes
<b>Hausrasen</b>	5-10	10-15 mal	mässig intensiv	Humus, evt. mit Sand aufgelockert	mässig-stark	3-5	Rispengras, Schwingel, Gänseblümchen	gering, je nach Hilfsstoffeinsatz problematisch
<b>Blumenrasen</b>	5-15	3-5 mal	mässig	durchlässig, hoher Sand- oder Kiesanteil	keine	10-20	Ehrenpreis, Günsel, Thymian, Schlüsselblume	der vielfältigste und pflegeärmste Gebrauchsrasen
<b>Fettwiese gedüngt</b>	30-70	3-5 mal	nur nach Mahd	Humus nährstoffreich	stark	5-10	Raygras, Löwenzahn, Wiesenschaumkraut, Wiesenkerbel	gering, abhängig von der Nutzungsintensität
<b>Fettwiese ungedüngt</b>	30-70	2-3 mal	nur nach Mahd	Humus, nährstoffarm mit Sand- oder Kiesanteil	gering oder keine	15-30	Glatthafer, Margerite, Wiesenflockenblume, Habermark	hoch, abhängig von der Nutzungsintensität
<b>Magerwiese</b>	20-60	1-2 mal	nur nach Mahd	Humus mit hohem Kies- oder Sandanteil	keine	20-40	Aufrechte Trespe, Wiesensalbei, Taubenskabiose, Hornklee	sehr hoch, artenreiche Lebensgemeinschaft
<b>Magerwiese lückig, Schotterrasen</b>	10-50	1-2 mal	bei hohem Kiesanteil möglich	Kies, Splitt, Sand mit sehr wenig Humus	keine	25-50	Thymian, Wundklee, Echtes Labkraut, Karthäusernelke, Ästige Grasllilie	sehr hoch, artenreiche Lebensgemeinschaft